Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 49. Mittwoch, den 27. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Februar 1839.

Die Herren Gutsbesitzer von Zitzewitz von Miedamowo, Herr Kaufmann Fr. Knuth nebst Frau Gemahlin von Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Rheinland aus Ostrow und Herr Gutsbesitzer Hewelke aus Mirchau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Da gegenwärtig Frostwetter eingetreten ist, so wird die im Intelligenzblatte erlassene Bekanntmachung vom 18. d. M., nach welcher das Ausfahren von Pferdedünger in Bezug auf den Eisgang untersagt ist, bis auf weitere Verfügung hiermit aufgehoben

Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement. — Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
von Rüchel-Kleist. Graf von Hülsen. — Lesse.

2. Die neuen Zins-Coupons zu den am siebenten, achten, neunten und zehnten Dezember 1838 uns übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab — täglich — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden. Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

Avertissements.

3. Zur Salzverpackung in den Königl. Salz-Magazinen zu Neufahrwasser und Danzig werden für das Jahr 1839 noch 10,000 Stück Säcke zu 202½ U Inhalt gebraucht, deren Lieferung im Wege der Submission in Entreprise gegeben werden soll. Lieferungslustige werden hienach aufgefordert, die niedrigsten Preise, zu welcher sie fertige Säcke zu jenem Behufe liefern wollen, bis zum 1. April c. im Wege schriftlicher Submission mir anzuzeigen.

Probesäcke so wie die Lizitations-Bedingungen liegen bei dem Königlichen Haupt-Salz-Amt in Neufahrwasser zur Ansicht aus, und wird hier nur noch bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter nicht gröberer oder loserer Leinwand und ebenso genäht, als die Probesäcke, sein müssen; daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 Quadrat-Zoll Rheinländisch eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens 45½ Zoll und mindestens 40 Zoll haben, und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost, stets von einer und derselben Dimension sein müssen. Die Lieferung der 10,000 Stück Säcke kann, nachdem Lieferant eine Caution von 200 Rthl in baarem Gelde oder in Staatspapieren bestellt hat und hiernächst der Lieferungs-Contract abgeschlossen worden ist, sofort beginnen, muß aber bis ultimo August d. J. gänzlich beendigt sein.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

Mauve.

4. Der Kaufmann Johann Friedrich Frost hieselbst und dessen Ehefrau Catharina Wilhelmine geb. Möller haben bei der am 4. Dezember v. J. eingetretenen Großjährigkeit der Letztern die Gemeinschaft der Güter mittelst gerichtlicher Erklärung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Mewe, den 22. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der Gutsbesitzer Adolph Muhl zu Lagschau und die Johanna Maclean, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 26. Januar 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

6. Der Königl. Oberförster Friedrich August Dittrich zu Mirchau und dessen verlobte Braut Sophie Friederike Koch, Tochter des Königl. Försters Heinrich Koch zu Mirchau haben mittelst gerichtlicher Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. Januar 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

7. Der Einsaße Mathias Kraya und dessen Ehefrau Agnes geb. Liß, verwittwete Dubiella zu Skurz haben vor ihrer Verheirathung gemäß der gerichtlichen

Verhandlung vom 26. Januar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 2. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

8. Die Lieferung des Bedarfs an:
1) fichten Brennholz,
2) Brenn-Oel und Dochtgarn,
3) Töpfer-Arbeit zu Oefen,
4) die Leistung von Material-Fuhren,
5) die Lieferung von eisernen Nägeln,

für die hiesigen ordinairen Fortifikations-Bauten vom 1. April 1839 bis dahin 1840, soll dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden und steht zu dessen Ermittelung ein Termin auf

den 5. März c. Vormittags 9 Uhr

im Fortifikations-Büreau an. Lieferungslustige werden hiermit zur Einreichung von versiegelten Submissionen, so wie zur Wahrnehmung des Termins eingeladen, und können die Licitations-Bedingungen jederzeit excl. der Sonntage im gedachten Büreau eingesehen werden.

Danzig, den 20. Februar 1839.

Mebes, Major und Ingenieur des Platzes.

9. Der Nachlaß des verstorbenen Chaussee-Einnehmers Lange zu Czarlin hiesigen Landraths-Kreises, bestehend in Zinn, Kupfer, Messing-Sachen, Fayance, Meubles und Hausgeräthe, Wagen und Geschirr, so wie zwei Pferden, einem Füllen, einer Kuh, Schwein und Ferkel, soll in dem am 9. März d. J. Vormittags um 9 Uhr in Czarlin anstehenden Termin öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 22. Februar 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

10. Zur öffentlichen Ausbietung der Besorgung und Unterhaltung der nöthigen Warnungslaternen bei solchen städtischen Bauten, die nicht in Entreprise ausgeführt werden, steht ein Lizitationstermin

Donnerstag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

11. Die gestern Abend 6 Uhr erfolgte schwere jedoch glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst an.

C. F. v. Kampen.

Groß-Lichtenau, den 24. Februar 1839.

Todesfall.

12. Heute Morgen 3½ Uhr starb unser jüngstes Söhnchen, 5 Monat alt, am Durchbruch der Zähne und hinzugetretenen Krämpfen; solches zeigen Freunden und Verwandten tief betrübt an J. H. de Veer und Frau.

Neuschottland, den 26. Februar 1839.

Anzeigen.

13. Dienstag, den 5. März Nachmittags zwischen 4 bis 6 Uhr, soll auf Pietzkendorf, im herrschaftlichen Hause № 18.:

1) Das gegenüber und am Wege nach Jeschkenthal liegende Stück Land von 2 Morgen 130 □R. Magdeburgisch, auf welchem früher der Oberkrug gestanden, jetzt aber nur eine Scheune und ein Teich befindlich ist, zur Wiederbebauung ausgeboten;
2) die gedachte Scheune, da sie nicht gebraucht wird, zum Abbrechen licitirt und gegen baare Zahlung verkauft, auch
3) der große herrschaftliche Garten nebst Gärtnerwohnung und Stallung an einen Kunstgärtner verpachtet werden.

Die Bedingungen erfährt man erst im Termine. Zernecke,
Oeconomie-Commissarius.

14. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung: Sonnabend, den 2. März c, Jopengasse № 556., in welcher Hr. Stadtrath Ancke einen Vortrag über die mittlere Temperatur der Luft und der Quellen in der Umgegend Danzig's halten wird, ergebenst eingeladen.
Dr. Berendt.

15.
Reitbahn.

Vom 1. März a. c. wird nur gegen Vorzeigung der Abonnements-Karten der Einlaß in die Reitbahn gestattet werden. Es werden daher diejenigen Herren, die noch nicht im Besitz derselben sind und ferner noch die Reitbahn für ihre Pferde zu benutzen wünschen, ersucht, von jetzt ab im Sczersputowskischen Reitstall mit 2 Rthl pro Pferd für dieses Jahr bis zum 1. November c. gültig, zu abonniren. Damit aber auch Nicht-Abonnenten die nur zuweilen, wie z. B. beim Pferdeprobiren, dieselbe benutzen können, werden daselbst auch Einlaßkarten à 6 Sgr. pro Tag und Pferd ausgegeben werden.

16. Der neben der Allee, auf der sogenannten Freiheit, belegene Bau- und Gartenplatz, die Koppel genannt, soll zur Viehweide anderweitig verpachtet werden. Man meldet sich deshalb Langgasse № 394.

17. Künftigen Sonntag werde ich zum Letztenmale mein Amt bei der Johannitischen Gemeinde verwalten. Dragheim.

18. Ein Diener der das Aufwarten versteht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird gesucht und kann sich Langgasse № 515. im Comtoir melden.

19. Während meiner Abwesenheit vom hiesigen Orte wird Herr Joh. Dav. Tesmer in meinen Geschäften per procura zeichnen. Otto Sell.
Danzig, den 22. Februar 1839.

20. Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß bei mir in Glas und Stein diverse Gegenstände geschliffen werden, als: die feinsten Wappen, Namenszüge und Symbole in Siegelringe und Petschaften. Ferner werden Wappen, Ansichten, Figuren, Jagdstücke, Maurer-Embleme, Rosen- und Blumen-Bouquets, Kutschen-Laternen, gothische, lateinische, französische, englische, deutsche und hebräische Schriften in Glas geschliffen. Auch mache ich die Herren Goldarbeiter aufmerksam, wenn Steine bekratzt oder ausgesprungen sind, daß selbige wieder grade geschliffen und aufs feinste polirt werden. Auch wenn Wappen oder Namenszüge in Steine geschliffen und nicht anwendbar sind, so können selbige wieder glatt oder andere Gegenstände hinein geschliffen werden. Auch werden Oeffnungen nach jeder beliebigen Größe durchs Glas gebohrt.
A. Kliewer, Stempel-, Kupfer- u. Petschaftstecher, Faulengasse 1051.

21. Ein in allen Handarbeiten geübtes gebildetes Frauenzimmer auch in der Kochkunst erfahren, wünscht eine Stelle als Wirthin in der Stadt oder auf dem Lande, auch als Erzieherin bei kleinen Kindern. Zu erfragen Portschaisengasse 591.

22. Wenn Jemand 200 Rthr. ohne Einmischung eines Dritten auf erste Hypothek unterbringen will, der melde sich gefälligst Heil. Geistgasse № 1007. zwei Treppen hoch.

23. Physikalische Vorträge.
Mittwoch den 27. Februar, von 6 bis 8 Uhr Abends, werde ich in dem bekannten Lokale einen Vortrag über die Wirkungen der Berührungs-Elektricität oder des Galvanismus halten. F. Strehlke.

24. **Lohnfuhrwerk** jeder Art, sowohl zu Spatzierfahrten, als Reisen ꝛc., ist täglich **billig** zu haben Frauengasse № 880.

Vermiethungen.

25. Lastadie № 434. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche ꝛc. zu vermiethen.

26. Langfuhr № 42. sind mehrere decorirte Zimmer, im Ganzen oder theilweise, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten, Stallung, freien Eintritt in den Garten, zum Sommer zu vermiethen; auf Verlangen auch eigene Hausthüre.

27. Heil. Geistgasse № 931., unweit dem Thore, sind 2 decorirte Stuben mit Schlafkabinet zusammen oder getheilt an einzel. Personen zu Ostern zu vermiethen.

28. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

29. Langgarten № 68. sind einzelne Stuben mit und ohne Möbeln auf Monate zu vermiethen. Das Nähere darüber Hotel de Königsberg.
30. Eine Stube mit Möbeln, auch wenn es gewünscht wird, Beköstigung, ist zu vermiethen Töpfergasse № 16. nahe am Holzmarkt.
31. Johannisg. 1322. ist eine sehr geräumige Tischler-Wohnung zu vermiethen.
32. Das Haus in der Hundegasse №. 346., zehn Zimmer, Keller und Holzstall enthaltend, so wie das Haus in der Dienergasse № 198 mit vier Zimmern, sind zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man No. 1037. in der Kohlengasse.
33. Fleischergasse No 98. ist eine Oberwohnung, bestehend aus einer Vorder- und Hinterstube mit Aussicht nach dem Wall, nebst Küche und Boden zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere vorstädtschen Graben No. 174.
34. Im Rähm No. 1809. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, 3 Zimmer, Schlafkabinet, Böden und Keller von Ostern d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Eine Parthie von circa einigen hundert Centnern des besten Kuh- u. Pferde-Vorheus, ist auf Schellemühle verkäuflich. Meldung daselbst.
36. Engl. Futter- und Kreuz-Blech, gewöhnliches und doppeltes Format, wird Kistenweise billigst verkauft Heil. Geistgasse № 957.
37. Circa 50 Klafter weiß büchen Klobenholz, auf dem Pockenhausschen Holzraum lagernd, sind im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man Hundegasse № 263. im Comtoir.
38. Der Rest von dem angekündigten Ausverkauf des Manufaktur-Waaren-Lagers 1sten Damm № 1125. wird, um schnell zu räumen, noch billiger verkauft.
39. Frische Linsen und sehr billig getrocknete Ameiseneier sind Kohlenmarkt No. 2040. (im Polnischen König) zu haben.
40. Ueber 3000 gute alte Dachpfannen, mittler Größe, sind zu verkaufen. Näheres am Hausthor in der goldenen Karpfe.
41. Sog. **Limburger Käse**, von vorzüglich schöner Qualität, verkauft billig F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.
42. Vorzüglich guter **Torf** wird fortwährend billig verkauft Ankerschmiedegasse No. 172.
43. Pommersches geschältes Backobst, Aepfel und Birnen, wie auch ohngeschälte a Pfd. 1 Sgr. 3 Pf., Kirschen a Pfd. 2½ Sgr., Tischlerleim a Pfd. 5½ Sgr., beim ganzen Stein billiger, Reis a Pfd. 3½ auch 4 Sgr., bester Caroliner Reis 4½ Sgr., schöne holländische Heeringe a Stück 1 Sgr., empfiehlt die Gewürzhandlung Kohlenmarkt No. 2. im mittelsten Laden, und Frauengasse No. 835.

44. Kleingehautes **trockenes** Fichtenholz in ¼ Klafter, ferner **trockenes** Rund-, Kloben- und Kern-, Stamm- und Gallerholz in halben und ganzen Klaftern ist billig zu haben Dielenmarkt No. 273.

45. **Poudre de Chine.**

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen wenigen Stunden, (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben. Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche, die versprochene Wirkung nicht finden sollte, den für dieses Mittel gezahlten Preis, sogleich zurückerstatten zu lassen.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Rthlr 10 Sgr.

Vilain & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. C. Zingler.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Bürger Johann Fuhrmann zugehörige, in der Jopengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 560. und No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3,102 Rthlr 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. Mai 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Christoph Szelinskischen Eheleuten gehörige Erbpachts-Kruggrundstück zu Spangau, Kreis Pr. Stargardt, bestehend aus Wohnhaus, Gaststall, Scheune, Backofen, nebst 8 Morgen 125 □Ruthen culm. Land, gerichtlich abgeschätzt auf 755 Rthlr 16 Sgr., soll

am 26. März 1839

an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Kaufbedingungen sind stets in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an dies Grundstück zu haben glauben, namentlich die Gottlieb und Catharina Elisabeth Ballachschen Eheleute mit ihrer Forderung von 633 Rthlr. und einem Leibgedinge ex

contractu vom 3. April 1805 und die Sobbottaschen Erben wegen 100 Rthlr.,
aus dem Kontrakte vom 12. Oktober und 21. November 1815, aufgefordert, sol-
che spätestens bis zu diesem Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigen-
falls sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen
auferlegt und die etwanigen Dokumente darüber amortisirt werden müssen.

Dirschau, den 16. November 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. Februar 1839

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	199½	199
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅞	44¾
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—